

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 18/2011

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 29.12.2011
im Landgasthof „Zum Landgraf“ in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| 1. Bürgermeister Jürgen Karle | (Vorsitzender) |
| 2. Bürgermeister Edgar Lutz | |
| 3. Bürgermeister Kurt Selbert | |
| Eugen Bock | |
| Roland Brönnner | |
| Peter Görke | |
| Brigitte Haas | |
| Werner Kaute-Vogt | |
| Thomas Kleinhenz | |
| Christian Kohlhepp | |
| Joachim Lutz | |
| Jürgen Müller | |
| Astrid Mützel | |
| Stefan Schottdorf | |
| Georg Ullrich | |

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

Bürgermeister Karle begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und ihre Ehepartner im Landgasthof „Zum Landgraf“ und eröffnet die Sitzung, nachdem die ordnungsgemäße Ladung aller Gemeinderatsmitglieder festgestellt ist.

1. Jahresbericht des ersten Bürgermeisters

Seinen Jahresbericht beginnt der Bürgermeister mit einem Überblick über das Sitzungsjahr. So absolvierte der Gemeinderat neben 18 Gemeinderatssitzungen, 7 Bürgerversammlungen und vier Ausschusssitzungen. Dabei lobt er die immerwährende konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und das freundschaftliche Miteinander der Ratsmitglieder, welches sich auch in gemeinsamen Wanderungen und Geburtstagsfeiern immer wieder gezeigt hat.

Die Baumaßnahmen 2011 seien wohl vom Schulhausanbau geprägt worden, so Herr Karle. Binnen sieben Monaten sei das Projekt umgesetzt worden. Dazu kommen zahlreiche andere Projekte, wie die Stützmauer am Weißenbach, Parkplätze an den Friedhöfen in Schwärzelbach und Wartmannsroth, der Kanalbau am Ellenberg oder die endlich erneuerte Staatsstraße zwischen Schwärzelbach und Neuwirtshaus. Auch die Umbauarbeiten am Rathaus sind weitestgehend abgeschlossen. Im vergangenen Jahr wurde das Außengelände modelliert und der neue Sitzungssaal steht kurz vor der Fertigstellung. Besonders freue er sich über den Beitrag von Kurt und Ursula Müller, die der Gemeinde eine Stehle mit Richtungsschildern für alle Ortsteile geschenkt und am Rathaus aufgestellt haben, so der Bürgermeister.

Aber nicht nur baulich, sei im vergangenen Jahr viel gelaufen. Auch organisatorisch standen viele Projekte an, die die Verwaltung und den Gemeinderat auf Trab hielten. Die Einrichtung einer kommunalen Schulkindbetreuung an der Grundschule, als weiteren Schritt zur Verbesserung und Ausweitung des Betreuungsangebotes in der Gemeinde, sei hier zu nennen. Aber auch die Ausweitung des Biosphärenreservats, der Ausbau der Breitbandanbindung, die Gründung einer Kommunalallianz und nicht zuletzt das neu entfachte Thema „Windkraft“ seien wichtige Prozesse im Jahr 2011 gewesen. Gerade bei letztgenanntem Thema sei es ihm wichtig für absolute Transparenz so sorgen, betont Bürgermeister Karle. Daher habe sich der Gemeinde grundsätzlich um Öffentlichkeit bemüht, insbesondere mit der umgehenden Veröffentlichung der Ergebnisse aus der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.10.2011, als der Gemeinderat zum Ausbau der Windenergie im Gemeindegebiet klar Stellung bezogen hat. Der Entschluss zusammen mit der bbv-Landsiedlung die Verwirklichung von Bürgerwindrädern zu verfolgen, sei nachvollziehbar unter Abwägung sämtlicher Interessen erfolgt und werde auch nur unter Berücksichtigung sämtlicher Schutzgüter realisiert.

Gegen Ende des Jahres sei das Thema Dorferneuerung noch einmal aufgekommen. Nachdem die verschiedenen Arbeitskreise selbst die von ihnen vorgeschlagenen Projekte nochmals in einer Prioritätenliste geordnet hatten, sah sich der Gemeinderat gezwungen eine eigene Liste zu erstellen, um die Dorferneuerung gerecht auf alle Ortsteile zu verteilen. Nun sei es am Amt für ländliche Entwicklung zu entscheiden, welche Maßnahmen letztendlich durchgeführt würden.

Ebenfalls zufrieden zeigt sich der Bürgermeister mit der Personalentwicklung in der Gemeinde. In Zeiten akuten Fachkräftemangels sei es umso erfreulicher, dass das Gemeindepersonal mit großem Erfolg an Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen habe. Während Frau Hofbauer ihre Angestelltenprüfung als eine der bayernweit besten Absolventen abgelegt habe, habe Geschäftsleiter Daniel Görke seine Ausbilderprüfung mit einer hervorragenden Leistung abgeschlossen. Auch Wasserwart Ralf Winter legte seine Prüfung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik erfolgreich ab. Mit der Einstellung der Auszubildenden Sarah-Marie Schwender komme die Gemeinde auch ihrer Verpflichtung eine Vorbildfunktion als Ausbildungsbetrieb zu erfüllen nach.

Für das Jahr 2012 sei wohl die Generalsanierung des Kindergartens in Wartmannsroth das dominante Thema, mutmaßte der Bürgermeister. Auch der Gasleitungsbau quer durch das Gemeindegebiet werde sicherlich interessant. Sowohl für dieses, als auch für die kommenden Jahre werden Kanalsanierungsmaßnahmen in allen Ortsteilen, insbesondere in Windheim, die Gemeinde beschäftigen, um endlich der Fremdwasserproblematik Herr zu werden, wie schon lange vom Wasserwirtschaftsamt gefordert. Außerdem sei er sich sicher, dass auch das Jahr 2012 wieder viele Überraschungen für die Gemeinde bereit hält, sodass es sicherlich nie langweilig werden wird.

Für sich selbst resümiert der Bürgermeister, dass er nach wie vor viel Spaß an seiner Arbeit finde, die extrem abwechslungsreich sei. Deshalb schaue er auch mit viel Vorfreude und Zuversicht auf das neue Jahr.

Zum Ende seines Jahresrückblicks bedankt sich der Bürgermeister noch einmal beim Gemeinderat und insbesondere bei seinen beiden Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit. Die vielen einstimmig gefassten Beschlüsse seien für ihn auch ein äußeres Zeichen der immer konstruktiven Diskussionen, auch wenn Einstimmigkeit im Gemeinderat in Teilen der Öffentlichkeit offensichtlich nicht gern gesehen wird.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr beendet der Bürgermeister seine Ausführungen.

2. Verschiedenes

Zweiter Bürgermeister Edgar Lutz nutzt die Gelegenheit ebenfalls, um sich beim Bürgermeister und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Er sei ein großer Befürworter des direkten Austauschs, weshalb er sich regelmäßige Sitzungen des Gemeinderates wünsche.

Die Einstimmigkeit der meisten Beschlüsse führe er auf ein konstruktives Ringen im demokratischen Prozess zurück, bei dem die Meinungsfindung durch den Austausch überzeugender Argumente statt-

finde. Dies sei gut so und zeichne den Gemeinderat von Wartmannsroth aus, umso unverständlicher sei es, wenn das Gremium hierfür in Leserbriefen kritisiert wird.

Der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof spricht er seinen Dank für die getane Arbeit aus. Das neue Rathaus habe sicherlich zur Verbesserung des Arbeitsklimas beigetragen auch wenn es immer noch nicht eingeweiht sei.

Weiterhin dankt er dem ersten Bürgermeister für seinen Einsatz. Er habe im vergangenen Jahr und in seiner gesamten Amtszeit bisher viel bewegt und vorangetrieben. Trotz der vielen neuen Projekte die es anzugehen gilt müsse die Vermeidung einer Neuverschuldung weiterhin das Ziel sein.

Überaus zufrieden zeigt sich Herr Lutz mit dem Bestreben des Gemeinderates die Dorferneuerung auf den gesamten Gemeindebereich zu verteilen. Dies sei der richtige und gerechte Weg für alle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt erster Bürgermeister Karle die Sitzung um 19.30 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer